

# Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

**Niederschrift**  
über die  
**Verhandlungen**  
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 29.09.2021  
**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Egger  
**7** Gemeinderäte  
**Normalzahl: 8**

**abwesend:** Michael Eninger  
**außerdem anwesend:** Frau Schramm, 12 Zuhörer

**Sitzungsbeginn:** 20.00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21.00 Uhr

## 1. Bekanntmachungen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Die Umbauarbeiten des Mannschaftsraums der Feuerwehr haben begonnen und bisher verläuft alles reibungslos. Ein Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer.
- Die Untersuchung/Bestandsaufnahme (Eigenkontrollverordnung) der Kanalisation beginnt nächste Woche.
- Die neuen Spielplatzgeräte wurden bestellt und werden in den nächsten zwei Wochen geliefert.
- Ab 01.10.21 beginnt die Fa. K.I.R. mit den Reinigungsarbeiten in der Schule.
- Im Kindergarten gab es einen Heizungsrohrbruch wodurch es zu einem Ausfall der Heizung in Schule, Kindergarten und Halle kam. Der Boden wird noch diese Woche von einer Firma aufgerissen um die Leitungen zu erneuern. Momentan wird über provisorische Heizer geheizt.

## 2. Bebauungsplan Bildeschle; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Das Plangebiet befindet sich im Nordwesten der Gemeinde Fleischwangen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes dient der Ausweisung von Wohnbauflächen zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung lagen der Gemeinde konkrete und dringliche Anfragen nach Wohnbaugrundstücken vor.

Die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB sowie die Erstellung eines Umweltberichtes gem. § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB sowie Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB ist nicht erforderlich, da die Aufstellung des Bebauungsplanes "Bildeschle" im beschleunigten Verfahren erfolgt (gem. § 13b BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB). Ein Ausgleich bzw. eine Abarbeitung der Eingriffsregelung ist nicht erforderlich. Eingriffe, die aufgrund des Bebauungsplanes "Bildeschle" zu erwarten sind, gelten als im Sinne des

§ 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig (gem. § 13b BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB).

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Zeitplan momentan eingehalten wird und es voraussichtlich im Herbst 2022 zum Verkauf der Bauplätze kommt. Er übergibt das Wort an Frau Hofmann (Büro Sieber), die das Baugebiet und die Festsetzungen hierzu vorstellt:

- Es entsteht ein 2,5 hektar großes Wohnbaugebiet mit 24 Bauplätzen für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Geschosswohnungsbau. Die Fläche enthält auch Versorgungsstation, Grünflächen, Retentionsbecken und öffentlichen Parkplätze.
- Die Dachformen für den Hauptbaukörper ermöglichen die Errichtung eines Satteldaches, Pultdaches, Flachdaches oder Walmdaches.
- Aufgrund von entdeckten Moorflächen reduziert sich die Anzahl der Bauplätze gegenüber dem ersten Planungsentwurf.
- Es sind Lärmschutzfestsetzungen zur Kreißstraße geplant.
- Maßnahmen zur Ortsrandeingrünung sowie Dach- und Fassadenbegrünung sind vorgesehen.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Fragen/Wünsche gestellt:

- Die Festsetzung über die Fassadenbegrünung soll gestrichen werden und in die Hinweise aufgenommen werden.
- Ist die Festsetzung bezüglich Photovoltaik ein Muss oder Kann? Der Vorsitzende teilt mit, dass es inzwischen zu Gesetzesänderungen vom Land bezüglich dem Klimaschutz gab und die Festsetzung somit hinfällig ist, da es gesetzlich geregelt wird.
- Für die Bauplätze an der Kreißstraße sollte es zu Preisermäßigungen kommen, da diese Einschränkungen durch die besonderen Abstandsflächen und Lärmschutzmaßnahmen haben.
- Ist der einzelne Bauplatz am Retentionsbecken sinnvoll? Der Vorsitzende teilt mit, dass dies vom Interesse und der Kaufbereitschaft abhängt.
- Sind mehr Parkplätze am Friedhof möglich? Der Vorsitzende teilt mit, dass am Friedhof bereits ausreichend Parkplätze geplant sind.
- Der Gemeinderat bitte darum, dass das Verbot der Schottergärtern auch noch in die Hinweise übernommen wird.

Die Verwaltung schlägt vor den Auslegungs- und Billigungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange unter Berücksichtigung der besprochenen Änderungen zu fassen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

#### **Beschluss:**

**Der Auslegungs- und Billigungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gefasst und die Verwaltung wird beauftragt alle weiteren Schritte, wie Beteiligung und Veröffentlichung zu veranlassen.**

### **3. Ortsmitte Fleischwangen Beratung über das weitere Vorgehen**

In der Bürgerversammlung am 16.09. wurde der Bürgerschaft nochmals die Planung zur Ortsmitte vorgestellt. In der damaligen Bürgerbefragung hat sich gezeigt, dass der Wissensstand in der Bürgerschaft teils nicht ausreichend war bzw. auf unterschiedlichen Wissensstand war. An der Befragung haben 25 Personen und an der Versammlung haben 31 Personen teilgenommen. Daher ist davon auszugehen, dass sich die Beteiligung durch eine weitere Befragung nicht sonderlich erhöhen würde.

In der Bürgerversammlung hat sich gezeigt, dass eine grundsätzliche Zustimmung zur Umgestaltung der Ortsmitte gibt.

Insbesondere der Kostenfaktor war ein Punkt, der die Bürgerschaft sehr interessiert hat und die Verwaltung bislang keine Aussagen treffen konnte. Daher wird vorgeschlagen die Kosten auf der bisherigen Planung zu ermitteln, die Zuschusssituation zu klären und dann erneut im Gemeinderat über das weitere Vorgehen zu beraten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird das Anliegen eines Bürgers eingebracht und nachgefragt weshalb man nicht weitere Architekten hinzugezogen hat bzw. weshalb man sich für Frau Lehn entschieden hat. Der Vorsitzende teilt mit, dass man sich auch aufgrund des Wunsches über den Erhalt des Raichleehofs für Frau Lehn entschieden hat und da sie bereits in Taldorf das Projekt „Ortsmitte“ begleitet hat. Sie ist auch im Stadtrat der Stadt Ravensburg tätig. Wichtig zu wissen ist auch, dass jeder Architekt die gleichen Honorare verrechnet, da diese Sätze in einer Verordnung verankert sind. Kosteneinsparungen wären durch einen anderen Architekten also nicht möglich gewesen. Dazu kommt, dass eine öffentliche Ausschreibung von Architektenleistungen sehr hohe Verfahrenskosten verursacht.

Aus der Zuhörerschaft wird eine Fragestellung zugelassen. Es wird nachgefragt, ob die Gemeinde für Flüchtlinge Wohnraum freihalten muss, da diese durch die Neugestaltung wegfallen würden. Der Vorsitzende informiert darüber, dass auch in der neuen Ortsmitte entsprechend Wohnraum dafür geplant werden kann.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen die Kosten auf der bisherigen Planung zu ermitteln, die Zuschusssituation zu klären und dann erneut im Gemeinderat über das weitere Vorgehen zu beraten.

Beratungsergebnis:        einstimmig beschlossen  
                                      Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

#### **Beschluss:**

**Auf der bisherigen Planung sollen von der Verwaltung Kostenschätzungen beauftragt werden. Auf dieser Grundlage wird in einer der nächsten Sitzung weiter im Gemeinderat diskutiert.**

### **4. Grundschule und Gemeindekindergarten Fleischwangen; Vergabe zur Erstellung von Access Points in der Grundschule und Kindergarten**

In der Grundschule und dem Kindergarten gibt es bislang nur ein mangelndes WLAN, welches mittels Repeater verteilt wird. Dies hat mehrere Nachteile.

Bislang ist das Angebot nur auf die Schule ausgerichtet. Es ist ein neues Angebot bereits angefragt, liegt jedoch noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass für den Kindergarten 4 bis 5 weitere AC Points benötigt werden und insgesamt ca. 7.500 € kostet. Ein Zuschuss über Förderprogramme des Landes im Bereich der Schule ist möglich und beträgt ca. 6.000 €.

Daher wird von der Verwaltung vorgeschlagen die Schule, die Halle und den Kindergarten mit Access Points auszustatten.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Firma mit der Erstellung der Access Points zu beauftragen.**

## **5. Bürgerfragestunde**

Aus der Mitte der Zuhörerschaft werden folgende Fragen gestellt:

- Hat die Besprechung bezüglich der Kreuzung (Eichenmühle) bereits stattgefunden?  
Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Verkehrsschau noch nicht stattgefunden hat, da nach einem gemeinsamen Termin mit Polizei und Landrat geschaut wird. An dem Termin sollen gleich alle „gefährlichen“ Verkehrssituationen im Ort geprüft werden.
- Ist es sinnvoll, dass die öffentlichen Parkplätze nicht überall im neuen Baugebiet verteilt sind? Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund von Moorflächen bereits Bauplätze weggefallen sind und die Anzahl nicht noch weiter reduziert werden sollte.
- Eine dichtere Bebauung wäre wünschenswert, um mehr Bauplätze zu schaffen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Mindestdichte für Neubaugebiete vorgegeben wird und dieser Wert sogar leicht überschritten wird.
- Wie ist der Sachstand beim Mobilfunkmast?  
Der Vorsitzende informiert, dass die Verwaltung von der Telekom nur die Auskunft erhält, dass sie weiterhin intern am Prüfen des Vertrages sind. Vodafone hat weiterhin Interesse am Standort. Der Vertragsentwurf wird besprochen.

## **6. Anträge - Wünsche – Verschiedenes**

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Anträge/Wünsche geäußert:

- Bei der Bushaltestelle an der Kirche werden laufend Prospekte einfach abgelegt. Der Vorsitzende gibt das Anliegen an die Verwaltung/Bauhof weiter.
- Weshalb findet mittwochs keine lange Nachmittagsbetreuung mehr in der Schule statt?  
Der Vorsitzende informiert darüber, dass es Anträge gab und diese aber wieder von den Eltern zurückgezogen wurden nachdem bereits extra Personal eingestellt wurde.
- Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans läuft aktuell noch. Eine Beschlussfassung vom Landratsamt wurde noch nicht gefasst. Das Landratsamt wird sich vermutlich an den Kosten für die Nachfahrten beteiligen.

- Wird der Wasserschaden im Musikheim von der Versicherung übernommen? Der Vorsitzende teilt mit, dass die Versicherung den entstandenen Schaden und die Reparaturen nicht übernimmt.
- Wie ist der Stand bezüglich der Friedhofsumgestaltung? Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Steine ausgesucht wurden und die Verwaltung noch auf das Angebot der Firma wartet.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schritfführer